

Organisieren **leicht** gemacht – mit dem **TABLET**

Tankstellen-Management-Systeme (TMS) erleichtern nicht nur die Organisation und verhindern Fehler, sondern helfen auch, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Jeder Betreiber sollte davon profitieren.

TEXT: ELKE POHL FOTOS: HECTRONIC, SCHEIDT & BACHMANN, SVEN PFLUMM/KEIDEL, WEB.CLOUD.APPS.

◆ Neun Shell-Tankstellen betreibt Sven Pflumm und er ist weiter auf der Suche nach Stationen. Das hört sich nach jeder Menge Arbeit und hohem Zeitaufwand an. Doch 60-Stunden-Arbeitswochen, wie sie für nicht wenige Selbstständige üblich sind, gibt es für ihn nicht. Das Zauberwort ist Organisation. „Ich bin ein Verfechter perfekter Organisationsplanung, die vor allem durch die Digitalisierung von Prozessen mög-

lich wird“, erklärt er. „Alle Standardprozesse, die immer wiederkehren, sind bei uns eindeutig geregelt, so dass alle Mitarbeiter genau wissen, was wann wie zu tun ist.“ Zudem wurde versucht, die Abläufe zu vereinfachen, wodurch sich der Effekt noch einmal verstärkt. Bei Stationen, die neu hinzukommen, wird dieses Konzept wie an allen schon bestehenden umgesetzt, so dass sie nach fünf bis sechs Wochen Einführung „mit-

marschieren“. Und weil dieser Ansatz so gut funktioniert und Sven Pflumm unter anderem damit schon auf einem bft-Kongress auf großes Interesse gestoßen ist, gründete er vor anderthalb Jahren eine Tankstellen-Unternehmensberatung. Andere Tankstellenbetreiber können hier lernen, dass Digitalisierung an der Station kein Teufelszeug ist, sondern, richtig eingesetzt, Chef und Mannschaft entlastet.



Und genau das ist die Triebfeder hinter dem Ganzen: Pflumm will nur genau so viel Zeit mit Arbeit verbringen, wie nötig ist, um trotzdem erfolgreich zu sein. Drei Säulen machen für ihn den Erfolg von Tankstellen aus. Das sind zum einen die schon erwähnten standardisierten Prozesse, die an allen neun Tankstellen gleich ablaufen. Das geht so weit, dass alle Stationen mit genau acht Leitzordnern etwa für Tagesabrechnungen oder Unterlagen ausgestattet sind, die noch in Papierform abgelegt werden müssen. Wenn die gesetzlichen Hürden nicht wären, gäbe es auch Offline-Prozesse bei Pflumm nicht mehr. Zu 95 Prozent sind seine Stationen bereits digitalisiert.

Womit er bei der zweiten wichtigen Säule ist: dem Tankstellen-Management-System (TMS) „Introlean-S“ der Mendener Multi-Site-Solutions GmbH, das er seit sieben Jahren für die Organisation an seinen Tankstellen nutzt. Und natürlich – last but not least – motivierte Mitarbeiter, die er für seine Art des Arbeitens mit viel Geduld und Hingabe


gewinnt. „Wenn wir neue Stationen übernehmen, stoßen wir nicht selten auf Skepsis, was Standardisierung und Digitalisierung betrifft“, weiß er zu berichten. Allerdings kann er die meisten relativ schnell dadurch überzeugen, dass die in den Jahren gewachsenen Prozesse sinnvoll für die Mitarbeiter sind und ihnen die Arbeit erleichtern.

Gut investierte Zeit

Wer neu mit einem Management-System starten will, braucht anfangs Zeit für die Einrichtung. Denn: Es wird nicht fertig geliefert. Sämtliche Aufgaben und Prozesse, die man mit seiner Hilfe unterstützen und erledigen will, müssen zunächst im Hintergrund angelegt werden. Das kann bei laufendem Betrieb – abhängig davon, wie viel man digitalisieren will – schon mal ein halbes Jahr und länger dauern. Doch das ist gut investierte Zeit, wie Pflumm betont. „Einmal eingerichtet, funktioniert das System und nimmt einem so viel Arbeit ab, dass der Start bald in Vergessenheit gerät“, ▶



SMARTSITE



„Da ich mehrere Standorte betreibe, habe ich mittels SmartSite die Möglichkeit, meine Waschparks von überall aus zu überwachen und per Fernzugriff zu steuern.“

Bruno Besold, Auto Wasch Park Fürth

Mehr erfahren:



Saubere Autos? #fragWashTec

Telefon: +49 821 5584-1314 | E-Mail: marketing@washtec.de

www.washtec.de     



WashTec

CLEAN CARS®

► meint er. „Will man bei laufendem Betrieb noch mehr Abläufe integrieren, kann man problemlos nachjustieren.“

Drei Kategorien von Projekten lässt er über das Tool laufen: Schichtplanung und Zeiterfassung, aktives Verkaufen und die Aufgaben, die im Tagesverlauf anfallen. Vor allem bei der letzten Kategorie kann man Prozesse bis in ihre Einzelbestandteile herunterbrechen, etwa so, dass auf dem iPad die Aufgabe „Mülleimer entleeren“ aufplopt.

Wie viel Zeit mit der Software gespart werden kann, zeigt sich an komplexen Aufgaben wie der Lohnabrechnung: Dank digitaler Zeiterfassung sind es nur wenige Klicks, bis die Abrechnungen im Steuerbüro sind. Bei derzeit 160 Mitarbeitern dauert das weniger als einen Tag und bindet nur eine Arbeitskraft.

„Als ich anfangs nur drei Tankstellen und 60 Mitarbeiter, aber kein Organisationssystem hatte, dauerte die gleiche Prozedur mindestens anderthalb Tage mit zwei Mitarbeitern.“

Auch der Umsatz steigt dank Software, berichtet Pflumm weiter. Mitarbeiter haben mehr Zeit, auf Kunden einzugehen und werden zum Beispiel bei Regenwetter durch das iPad daran erinnert, eine Regenwäsche zum halben Preis anzubieten. „Es wird einfach nichts dem Zufall überlassen, nichts übersehen und kaum noch Fehler gemacht“, fasst er zusammen.

Ohne Installation dank Cloud-Dienst

Zu den Anbietern von Tankstellen-Management-Systemen zählen Eurodata, Multi-Site-Solutions, Scheidt & Bach-

mann, Web.Cloud.Apps. sowie Hectronic. Für Daniel Bold, Geschäftsführer der Ludwigsburger Web.Cloud.Apps. GmbH, erleichtern und optimieren TMS nicht nur Betrieb und Verwaltung von Tankstellen ungemein. „Die Verbreitung nimmt immer weiter zu, da gesetzliche Anforderungen und der technische Fortschritt den Einsatz einer TMS erforderlich machen“, ist er überzeugt.

Seine Kunden nutzen die Software mit Namen „StationGuide“ für die Personaleinsatzplanung, die Aufgabenverwaltung und -verteilung, für Mitteilungen oder die Bereitstellung wichtiger Dokumente. Deshalb werden diese Funktionen im Basissystem zur Verfügung gestellt. Wer mehr will, kann weitere Module etwa zur Umsatzsteigerung durch aktives Verkaufen, zur digitalen Tem-



Produktmanager Tanken, Hectronic GmbH

www.hectronic.de

Welches TMS bietet Hectronic an?

Unser plattformunabhängiges TMS „HecPoll“, das bei mehreren hundert Kunden in Deutschland im Einsatz ist, führt die Daten aus unseren Tankauto-

maten zusammen und gibt sie an das Backoffice weiter.

Welche Funktionen hat es?

In der Standardversion kann der Mitarbeiter alle Transaktionen über Stationskarten einsehen, Stammdaten von Personal, Kostenstellen, Kundenkarten, Fahrzeuge und Produkte verwalten und umfangreiche Analysen erstellen. Darüber hinaus kann er beispielsweise die Tankinhalte überwachen und damit nicht nur Verbrauch und Umsatz analysieren, sondern auch bedarfsgerecht Kraftstoffbestellungen steuern.

Was kann der Betreiber hinzubuchen?

Zu weiteren Möglichkeiten gehören die Online-Autorisierung von Flotten- und Stationskarten, dank welcher Blacklist-, Whitelist-, Limit- und Gutscheilverwaltung sowie Produktrestriktionen in Echtzeit verarbeitet werden können.

Bei „HecPoll“ sind zudem automatisierte oder individuelle Schnittstellen zu Drittsystemen wie zum Beispiel „SAP“ oder „Microsoft Dynamics“ möglich.

Wie aufwändig ist der Einsatz?

Der Kunde braucht nur einen Tankautomaten von Hectronic, einen Internetanschluss und ein Endgerät, über das er auf das TMS zugreifen kann. Wenn wir unsere Lösung bei einem Kunden installieren, der bisher noch kein TMS im Einsatz hatte, ist die Umsetzung völlig unproblematisch.

Und bei Fremdsystemen?

Ist bereits ein System vorhanden, aus dem Daten in unsere Lösung überführt werden müssen, wird das Projekt etwas komplexer und bedarf mehr Vorarbeit. Aber auch das ist natürlich möglich und wurde von uns schon in zahlreichen Projekten umgesetzt.

peraturkontrolle und -überwachung, zur Kontrolle des Mindesthaltbarkeitsdatums oder von Remissionen nutzen. „StationGuide“ ist ein Cloud-Dienst, der ohne Installation funktioniert. Die Daten sind über einen Browser am Laptop oder am Tablet immer verfügbar.

„Wir optimieren unser System stets so, dass die Nutzung intuitiv ist und sich Funktionen von selbst erklären“, macht Bold deutlich. „Dadurch ist keine lange Einarbeitungszeit notwendig. Wenn Fragen auftauchen, hilft unser technischer Support telefonisch, per Chat oder per Mail gerne weiter.“ Zudem stehen auf Youtube Erklärvideos zur Verfügung. Für den Einsatz benötigt der Nutzer lediglich ein internetfähiges Gerät und kann direkt starten. „Für die Mitarbeiter empfehlen wir ein Tablet, über das

beispielsweise die Zeiterfassung erfolgt oder die Aufgaben erteilt werden“, rät er. „Nachdem man die Mitarbeiter im System angelegt hat, ist es sofort für die Schichtplanung, die Zeiterfassung und Lohnabrechnung oder für die Kommunikation bereit. Auch danach können noch Dokumente, Kontakte und Aufgaben ins System eingepflegt werden, um das volle Potenzial auszuschöpfen.“ Das „StationGuide“-Basissystem kostet monatlich 24,90 Euro pro Station.

Rentabel ab einer Station

Umsatzsteigerung, Werbeerfolg und Kundenbindung sind für Christoph Konietzny, Geschäftsführer bei Multi-Site-Solutions, die wichtigsten Argumente für das TMS seiner Firma namens „Intralean S“. „Diese Vorteile entfalten

sich am besten, wenn das System vollständig und mit allen Komponenten genutzt wird“, ist er überzeugt. Dann stellt sich seiner Meinung nach eine erhebliche Arbeiterleichterung und Zeitersparnis ein, da die Arbeitsorganisation da, wo es möglich ist, automatisiert und Abläufe optimiert werden. „Durch die Software-Unterstützung können Abverkauf und Umsatz gesteigert werden, so dass schon bei einer Tankstelle die Kosten schnell wieder herein sind.“

Verkaufsstärkende Effekte ergeben sich laut Konietzny vor allem durch das Active-Signage-Modul von Multi-Site-Solutions, eine Erweiterung bisheriger Digital-Signage-Systeme um das Active Selling. „Hier wird die digitale Werbung vom Screen an der Zapfsäule über die Displays im Shop bis zu denen an ▶

WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR DEN BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHR AN TANKSTELLEN!

**WEAT, innovative Zahlarten mit Karte, kontaktlos und per App.
Neu: Der WEAT-Mobile Payment Hub**

Der MPH standardisiert das Zahlen per App und ermöglicht somit sehr einfach App-Akzeptanzen: „Pay at the pump“ – aber auch im Shop.

Der MPH integriert dabei automatisch die App-Zahlströme in die vorhandenen Abrechnungssysteme und Reportings. Wir beraten Sie gerne.



- KARTEN-ZAHLUNG
- PREIS-MANAGEMENT
- PREIS-MELDER
- MPH ZAHLN PER APP
- NASS-DATEN
- AUTOMATION





Wir optimieren unser System stets so, dass die Nutzung intuitiv ist und sich Funktionen von selbst erklären.

Daniel Bold, Geschäftsführer,
Web.Cloud.Apps. GmbH



► der Kasse einheitlich und intelligent geplant“, erklärt der Geschäftsführer. Nutzer beschreiben „Intralean S“ als intuitiv und selbsterklärend. Bei Bedarf holen kostenlose Schulungen für die Ersteinrichtung auch technische Laien ab. Während der Laufzeit gibt es kostenlosen Telefon- und Online-Support. „Wer es mit seinen Mitarbeitern vereinbaren kann, hat auch die Möglichkeit, unsere neue Mitarbeiter-App einzusetzen“, ergänzt er. „Dort sind die Themen Zeiterfassung, Urlaubsplanung, Aufgabenmanagement und Nachrichten im Fokus.“ „Intralean S“ ist ab 20 Euro pro Station und Monat zu haben.

Standardisierte Schnittstellen

Nach Einschätzung von Scheidt & Bachmann benutzt schon fast jede Tankstelle spezifische Tankstellen-Management-Software, vor allem im Bereich der

Kasse. Verkauf, Warenwirtschaft und Artikelpflege, Pricing, Buchhaltung und Inventur werden nach Einschätzung des Unternehmens über ein TMS abgedeckt. Der Einsatz lohne sich in jedem Fall, sei sogar zwingend erforderlich, da nicht spezialisierte Systeme die besonderen Anforderungen der Tankstellenbranche etwa bei Kartenverarbeitung, Wetstock-Management der Kraftstofftanks und anderen Spezifika nicht abdecken.

Das TMS von Scheidt & Bachmann besteht aus dem Backoffice-System „Sigma BOS“, dem Kassensystem „Sigma POS“ und dem Head-Office-System „Sigma HOS“. Alle „Sigma“-Lösungen, erklärt das Unternehmen, arbeiten mit standardisierten Schnittstellen, sodass eine Anbindung von Fremdsystemen jederzeit möglich ist. Für alle Systeme wird ein umfangreiches Schulungsprogramm angeboten, auch online. „Sigma“-Lösungen, wird versichert, können an jeder Tankstelle eingesetzt werden, je nach Kundenanforderung mit mehr oder weniger aufwändigen Softwareanpassungen. Während der gesamten Nutzungsdauer stellt Scheidt & Bachmann technischen Support, über eine Hotline, vor Ort oder per Remotezugriff. Die Kosten richten sich nach dem gewünschten Funktionsumfang.

System aus mehreren Komponenten

Auch Eurodata gehört zu den Anbietern, die über langjährige Erfahrungen

So sparen TSM Zeit und Aufwand. Beispiel „edtime“ von Eurodata

Software erleichtert Arbeit

- Dienstpläne erstellen, auch für Standorte, Gruppen und Bereiche
- richtiges Personal im Einsatz – Merkmale schaffen Planungssicherheit
- Online-Zeiterfassung inklusive MiLoG-konformer Dokumentation
- Wahl zwischen passiver Zeiterfassung (Plan = Ist) oder aktiver Zeiterfassung
- Auswertung aller relevanten Zeiten
- Zeitbewertung von Minijobbern & flexiblen Teilzeitkräften
- Arbeitszeitkonto, Urlaubskonto, Zuschlagskonto (inkl. pauschale Zuschläge)
- Aufgaben zuordnen und überwachen (Zusatzmodul Aufgabenmanagement)
- perfekter Urlaubsworkflow für Antragsteller und Genehmiger
- wichtige Arbeitsdokumente schnell und von überall im Zugriff
- optional: Integration in die Lohn- und Gehaltsabrechnung für weniger administrativen Aufwand

www.eurodata.de

im Tankstellenmarkt verfügen. Neben MÖGs und Tankstellennetzen gehören explizit Tankstellebetreiber zu den Kunden. Man wolle die Ansprüche an Administration und gesetzliche Vorgaben effizient erfüllen, lautet das Versprechen des Saarbrücker Unternehmens.

Das System von Eurodata besteht aus mehreren Komponenten. Mit „ed-archiv“ ist eine vollautomatische und rechtssichere Archivierung der Kassensrohdaten möglich. Zusätzlich können auch Rechnungen der Zentrale an die Pächter wie auch Lieferantenrechnungen prüfungssicher digitalisiert werden. „Edtime“ sichert eine Kombination von Personaleinsatzplanung mit gesetzeskonformer Arbeitszeiterfassung. Nach Auskunft des Unternehmens können Zeiten aktiv über Smartphone-App, Desktop und Tablet erfasst werden oder passiv

direkt von der Plan-Zeit zur Ist-Zeit gewandelt werden. Zudem ermöglicht es eine komfortable Kommunikation von Planänderungen via App, papierlose Genehmigungsprozesse von Urlaubs- und anderen Abwesenheitsanträgen sowie diverse Auswertungen.

Mit „edtas“ kann der Betreiber ein integriertes Abrechnungs- und Controlling-System nutzen, um kritische Größen wie Bruttoverdienste, Betriebskapital und Liquidität immer im Blick zu behalten.

Und schließlich kann mithilfe von „edoil“ ein hoher Automatisierungsgrad bei Tankkarten- und Agentur-Tankstellenabrechnungen erreicht sowie große Datenmengen aus unterschiedlichen Systemen schnell verarbeitet und für Abrechnungen, Bestandskontrolle und Buchhaltung genutzt werden. ■



Sven Pflumm
Tankstellenbetreiber
Pflumm GmbH

Sven Pflumm wuchs, wie er berichtet, auf den Tankstellen seiner Eltern und seines Onkels auf, entschied sich dann aber für eine Ausbildung zum IT-Systemkaufmann. Nachdem er einige Zeit in seinem Beruf gearbeitet hatte, übernahm er dann doch den Familienbetrieb. Die Liebe zur IT ist geblieben und zeigt sich unter anderem darin, dass er seine inzwischen neun Stationen, die er gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Andrea Keller betreibt, fast vollkommen digitalisiert hat.

– Anzeige –

Retro ist nicht nur Trend, sondern ein Lifestyle!

Charmante Retro Motive sind die DNA von Nostalgic-Art und entsprechend lautet das Motto: We LOVE Retro! Seit 1995 produziert und vertreibt Nostalgic-Art eine erfolgreiche Kollektion nostalgischer Geschenk- und Deko-Artikel in über 50 Länder der Welt. Angefangen hat alles vor 25 Jahren mit einem Ladengeschäft nahe des Berliner Kurfürstendamms. Aus der anfangs belächelten Geschäftsidee entwickelte sich eine 25-jährige Erfolgsgeschichte. Nostalgic-Art hat sich erfolgreich am Markt etabliert und steht für hochwertige Blechschilder „Made in Germany“, Lizenzen weltweit bekannter Marken sowie für ein abwechslungsreiches Geschenkartikelsortiment im beliebten Retro-Stil.

Das Thema Retro ist auch in schwierigen Zeiten ein Umsatzgarant! Konsumforscher bestätigen immer wieder, dass sich Kunden in unsicheren Zeiten gerne auf Bewährtes aus den „guten alten“ Zeiten besinnen und genau das bietet die Kollektion von Nostalgic-Art.

Auch während des letzten, für viele Händler schwierigen Jahres galt bei den Nostalgikern das Motto: Ärmel hochgekrempelt und Vollgas. Dementsprechend gestärkt tritt Nostalgic-Art jetzt auf: großartige Neuheiten, kurzfristige Lieferzeiten sowie attraktive Kondition für durch die Krise strapazierte Kunden und Interessenten verheißen ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Happy Retroversary!



NOSTALGIC-ART MERCHANDISING
We LOVE Retro
est. 1995

Maßgeschneiderte Verkaufs- und Präsentationskonzepte für den POS.

Besuchen Sie die Welt von Nostalgic-Art unter:
www.weloveretro.de & www.nostalgic-art.de